

Predigt
am 25.09.2022
in der BGB



Röm 15:4

Was aber zuvor geschrieben worden ist, das wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung fassen.

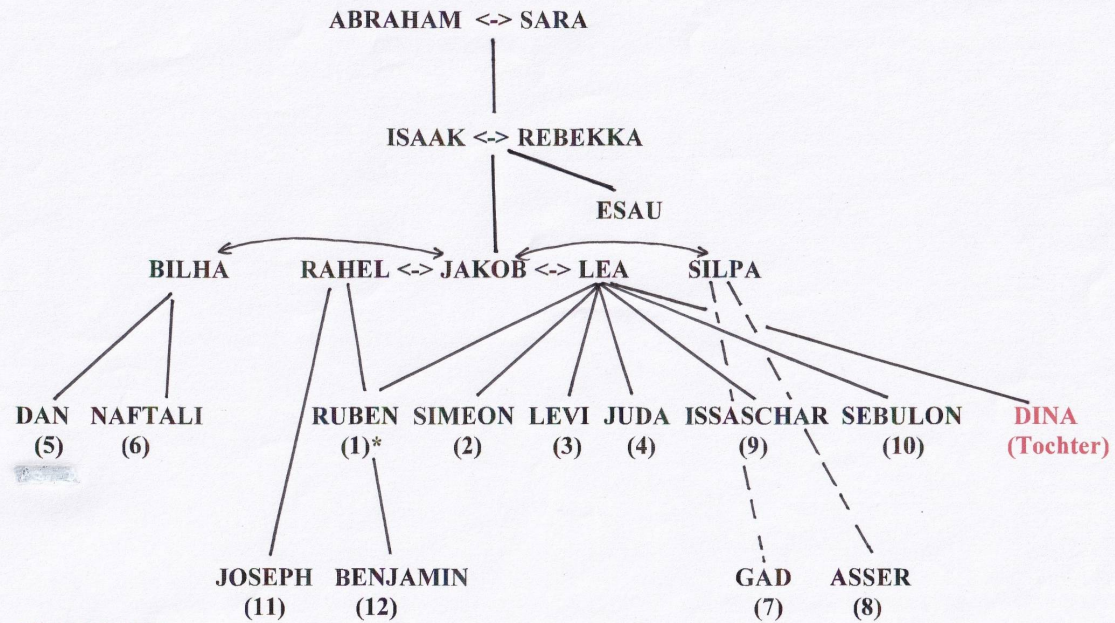
GOTTES WEGE SIND NICHT
UNSERE WEGE

oder:

Joseph, ein Mann in der Schule GOTTES

1. Seine Herkunft und Jugend

DER STAMMBAUM DER FAMILIE JOSEPHS

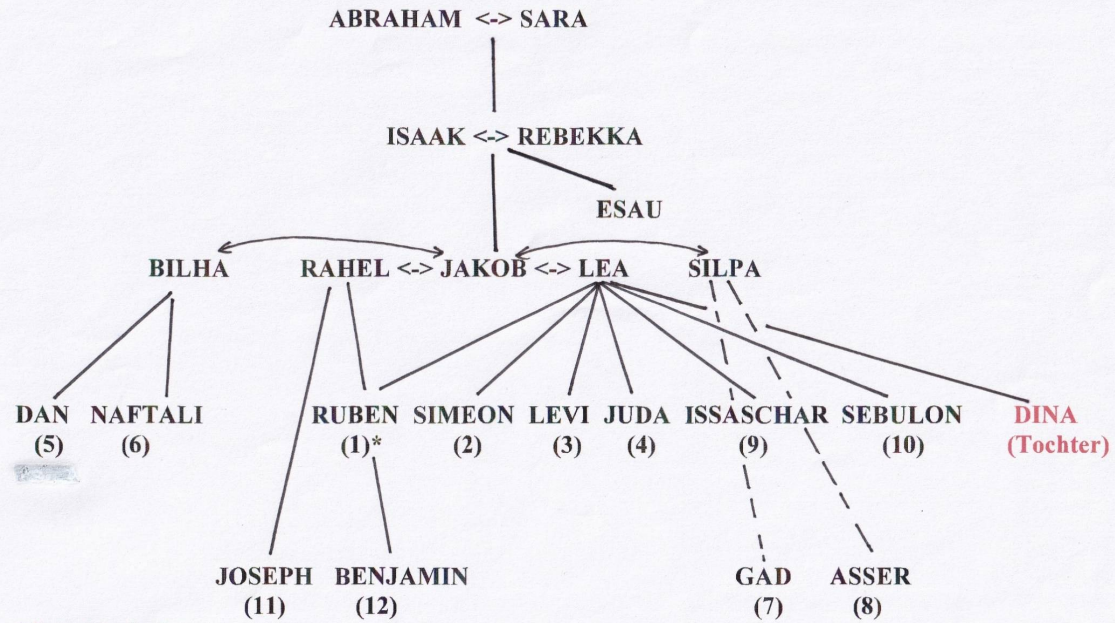


* Reihenfolge der Geburt

1. Mose 37:2

Dies ist die Familiengeschichte Jakobs: Joseph war siebzehn Jahre alt, als er mit seinen Brüdern das Vieh hütete, und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und Silpas, der Weiber seines Vaters; und Joseph brachte die Klagen über sie vor ihren Vater.

DER STAMMBAUM DER FAMILIE JOSEPHS



* Reihenfolge der Geburt

1. Mose 37:2

Dies ist die Familiengeschichte Jakobs: Joseph war siebzehn Jahre alt, als er mit seinen Brüdern das Vieh hütete, und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und Silpas, der Weiber seines Vaters; und Joseph brachte die Klagen über sie vor ihren Vater.

1. Mose 37:3-4

Israel aber hatte Joseph lieber als alle seine Söhne, weil er ihn in seinem Alter bekommen hatte; und er machte ihm einen langen Rock.

Als nun seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn lieber hatte als alle seine Brüder, hassten sie ihn und mochten ihn nicht mehr grüßen.

1. Mose 37: 8 + 11

Da sprachen seine Brüder zu ihm: Willst du etwa gar unser König werden? Willst du über uns herrschen? Darum haßten sie ihn noch mehr wegen seiner Träume und wegen seiner Reden.

[...]

Und seine Brüder beneideten ihn; sein Vater aber behielt das Wort im Gedächtnis .

1. Mose 37: 12-14

Als aber seine Brüder nach Sichem gegangen waren, um ihres Vaters Schafe zu weiden, sprach Israel zu Joseph: Weiden nicht deine Brüder zu Sichem? Komm, ich will dich zu ihnen senden! Er aber sprach: **Siehe, hier bin ich!**

Da sprach er zu ihm: Geh doch und sieh, ob es wohl stehe um deine Brüder und um die Schafe, und bringe mir Bescheid! Also sandte er ihn aus dem Tale Hebron, und er wanderte nach Sichem.

Jak. 3:16

... wo Neid und Streitsucht regieren, da ist Unordnung und jedes böse Ding.

1. Mose 37:18-20

Als sie ihn nun von ferne sahen, ehe er in ihre Nähe kam, beschlossen sie, ihn meuchlings umzubringen.

Und sie sprachen zueinander: Seht, da kommt der Träumer her!

Jetzt wollen wir ihn doch töten und in eine Zisterne werfen und sagen, ein böses Tier habe ihn gefressen; so wollen wir sehen, was aus seinen Träumen wird.

2. Josephs erste Zeit in Ägypten

1. Mose 39 (nach Schlachter)

- **Gen 39:1** Joseph aber war nach Ägypten hinabgeführt worden, und Potiphar, ein ägyptischer Kämmerer des Pharaos, der Oberste der Leibwache, hatte ihn von der Hand der Ismaeliter erworben, die ihn dorthin gebracht hatten.
- **Gen 39:2** Und der HERR war mit Joseph, und er hatte Glück und durfte bleiben im Hause seines ägyptischen Herrn.
- **Gen 39:3** Und als sein Gebieter sah, daß der HERR mit ihm war, und daß der HERR in seiner Hand alles gelingen ließ, was er unternahm,
- **Gen 39:4** da fand Joseph Gnade in seinen Augen und durfte ihn bedienen; und er setzte ihn zum Aufseher über sein Haus und vertraute ihm alles an, was er hatte.
- **Gen 39:5** Und von der Zeit an, da er ihn über sein Haus und über alle seine Güter gesetzt hatte, segnete der HERR des Ägypters Haus um Josephs willen, also daß der Segen des HERRN in allem war, was er hatte, im Hause und auf dem Felde.
- **Gen 39:6** Da überließ er alles, was er hatte, Josephs Hand und kümmerte sich um gar nichts mehr als um das Brot, das er aß. Joseph aber war von schöner Gestalt und hübschem Aussehen.

- **Gen 39:7** Es begab sich aber nach diesen Geschichten, daß seines Herrn Frau ihre Augen auf Joseph warf und zu ihm sprach: Schlaf bei mir!
- **Gen 39:8** Er aber weigerte sich und sprach zu der Frau seines Herrn: Siehe, mein Herr verläßt sich auf mich und kümmert sich um nichts, was im Hause vorgeht, und hat mir alles anvertraut, was ihm gehört;
- **Gen 39:9** es ist niemand größer in diesem Hause, als ich, und es gibt nichts, das er mir vorenthalten hätte, ausgenommen dich, weil du seine Frau bist! Wie sollte ich nun ein solch großes Übel tun und wider Gott sündigen?
- **Gen 39:10** Und wiewohl sie ihm Tag für Tag zuredete, hörte er doch nicht auf sie, daß er sich zu ihr gelegt oder sich mit ihr vergangen hätte.
- **Gen 39:11** Es begab sich aber an einem solchen Tage, als er ins Haus kam, um sein Geschäft zu besorgen, und niemand von den Hausgenossen zugegen war,
- **Gen 39:12** daß sie ihn bei seinem Kleide ergriff und zu ihm sprach: Schlaf bei mir! Er aber ließ das Kleid in ihrer Hand und floh und lief zum Hause hinaus.
- **Gen 39:13** Als sie nun sah, daß er das Kleid in ihrer Hand gelassen hatte und entflohen war,
- **Gen 39:14** rief sie die Hausgenossen herbei und sprach zu ihnen: Seht, er hat uns den Hebräer ins Haus gebracht, daß er Mutwillen mit uns triebe! Er kam zu mir herein, um bei mir zu schlafen; ich aber habe aus Leibeskräften geschrien!
- **Gen 39:15** Als er nun hörte, daß ich meine Stimme erhob und schrie, ließ er sein Kleid neben mir liegen und floh zur Tür hinaus.
- **Gen 39:16** Und sie ließ sein Kleid neben sich liegen, bis sein Herr nach Hause kam.
- **Gen 39:17** Dem erzählte sie die gleiche Geschichte und sprach: Der hebräische Knecht, den du uns gebracht hast, ist zu mir hereingekommen, um Mutwillen mit mir zu treiben;
- **Gen 39:18** als ich aber meine Stimme erhob und schrie, ließ er sein Kleid neben mir liegen und entfloh!
- **Gen 39:19** Als nun sein Herr die Rede seiner Frau hörte, daß sie sprach: So und so hat mir dein Knecht getan! da entbrannte sein Zorn.

- **Gen 39:20** Und Josephs Herr nahm ihn und warf ihn ins Gefängnis, dorthin, wo die Gefangenen des Königs lagen; so war er daselbst im Gefängnis.
- **Gen 39:21** Aber der HERR war mit Joseph und verschaffte ihm Gunst und schenkte ihm Gnade vor den Augen des Kerkermeisters.
- **Gen 39:22** Und der Kerkermeister gab alle Gefangenen, die im Kerker waren, in Josephs Hand, und alles, was es dort zu tun gab, das besorgte dieser.
- **Gen 39:23** Der Kerkermeister kümmerte sich nicht im geringsten um irgend etwas, das er in die Hand nahm; denn der HERR war mit ihm, und der HERR ließ alles gelingen, was er unternahm.

1.Joh. 1:6 Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;

Mat 5:8 Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen!

2.Kor. 2:11

... seine [d.i. Satans] Anschläge [*a.ü. Absichten*] sind uns nicht unbekannt.

1. Mose 39: 6b-12

Joseph aber war von schöner Gestalt und hübschem Aussehen.

Es begab sich aber nach diesen Geschichten, daß seines Herrn Frau ihre Augen auf Joseph warf und zu ihm sprach: Schlaf bei mir!

Er aber weigerte sich und sprach zu der Frau seines Herrn: Siehe, mein Herr verläßt sich auf mich und kümmert sich um nichts, was im Hause vorgeht, und hat mir alles anvertraut, was ihm gehört;

es ist niemand größer in diesem Hause, als ich, und es gibt nichts, das er mir vorenthalten hätte, ausgenommen dich, weil du seine Frau bist! Wie sollte ich nun ein solch großes Übel tun und wider Gott sündigen?

Und wiewohl sie ihm Tag für Tag zuredete, hörte er doch nicht auf sie, daß er sich zu ihr gelegt oder sich mit ihr vergangen hätte.

Es begab sich aber an einem solchen Tage, als er ins Haus kam, um sein Geschäft zu besorgen, und niemand von den Hausgenossen zugegen war,

dass sie ihn bei seinem Kleide ergriff und zu ihm sprach: Schlaf bei mir! Er aber ließ das Kleid in ihrer Hand und floh und lief zum Hause hinaus.

1.Petr. 2:20 Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr Streiche erduldet, weil ihr gefehlt habt? Wenn ihr aber für Gutes leidet und es erduldet, das ist Gnade bei Gott.

Jes. 55:8 Denn also spricht der HERR: Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege;

Jes 55:9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Psa 105:18

Sie zwängten seine [d.i. Josephs] Füße in Fesseln, Eisen
umschloss seinen Hals,

Ps. 119:49-58

Denk an das, was du mir versprachst und was meine Hoffnung war!

In all meinem Elend ist das mir der Trost, dass dein Wort mich wieder belebt.

Gehässig griffen die Stolzen mich an, doch ich wich nicht ab von deinem Gesetz.

Denke ich an dein ewiges Recht, Jahwe, dann bin ich getrost.

Bei all den Gottlosen packt mich der Zorn, frech verlassen sie dein Gesetz.

Deine Ordnungen sind mir wie ein Lied, solange ich Gast in dieser Welt bin.

Auch in der Nacht denk ich an dich, Jahwe, und auf deine Weisung habe ich acht.

Dass ich deinen Regeln gefolgt bin, ist mein Geschenk und mein Glück.

Mein Anteil, Jahwe, bist du, ich werde mich richten nach deinem Wort.

Von ganzem Herzen bitte ich dich, sei mir gnädig, wie du zugesagt hast!

1. Mose 39:21-23

Aber der HERR war mit Joseph und verschaffte ihm Gunst und schenkte ihm Gnade vor den Augen des Kerkermeisters.

Und der Kerkermeister gab alle Gefangenen, die im Kerker waren, in Josephs Hand, und alles, was es dort zu tun gab, das besorgte dieser.

Der Kerkermeister kümmerte sich nicht im geringsten um irgend etwas, das er in die Hand nahm; denn der HERR war mit ihm, und der HERR ließ alles gelingen, was er unternahm.

3. Lektionen aus Josephs Leben: Zusammenfassung

1.Petr 3:14 Aber wenn ihr auch um Gerechtigkeit willen zu leiden habt, seid ihr selig. Ihr Drohen aber fürchtet nicht und erschreckt nicht; sondern heiligt den Herrn Christus in euren Herzen!

Röm 8:17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi; wenn anders wir mit IHM leiden, auf dass wir auch mit IHM verherrlicht werden.

Psa 105:17-20

Er sandte einen Mann vor ihnen her, Joseph ward zum Sklaven verkauft!

Sie zwangen seinen Fuß in einen Stock; seine Seele geriet in Fesseln; bis zur Zeit, da sein Wort eintraf und der Ausspruch des HERRN ihn geläutert hatte.

Der König sandte hin und befreite ihn; der die Völker beherrschte, ließ ihn los.